

# Nachricht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Mannigfaltige : eine republikanische Wochenschrift für Bünden**

Band (Jahr): - **(1778)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



darein, als man gewöhnlich zum Essen zu nehmen pfleget. Es wird um das kranke Glied damit gebunden, worauf man es 48 Stunden liegen läffet. Die Schärfe wird dadurch ausgezogen, und der Schmerz gemindert. Diese Salbe bringet auch reife Geschwüre zum Aufbruch.

---

### Nachricht.

Der Augenblick ist da, in welchem wir als Beiträger dieses Mannigfaltigen, von unsern Lesern uns entfernen sollen, um andern gemeinnützigern Männern, einen Platz einzuräumen, die mit weit ausbreitendem Nutzen für die Zukunft, an dieser Stelle arbeiten werden.

Beiliegende Nachricht von Herrn Doctor Umstein, wird diesfalls die Leser von einer in allweg vortheilhaftern Umändruna für den nächstfolgenden Jahrgang dieses Wochenblattes sattfam beleuchten.

Neujahr und andere Wünsche, werden wir im Stillen kräftiaer ausüben, und uns im voraus freuen, wenns jedem Zeits- und Freiheitsgenossen möglichst wohl gehet.

So lebt denn wohl, liebe Leser! — voll Muth und Hoffnung für die Zukunft; denn wir sind allemahl glücklich! —

Die Herausgeber.